

Feste feiern mit der Umwelt

Events mit Verantwortung: Sechs steirische Gemeinden sind auf dem Weg ihre Veranstaltungsräume als Green Location zertifizieren zu lassen. Eine davon ist das neue ZIB Nikolai Gemeinde St. Veit/Südsmk.

Wie auf einem Thron blickt man vom Zentrum im Berg (ZIB) Nikolai aus in die Südsteiermark, an schönen Tagen bis nach Kärnten. Dort steht die neue Mehrzweckhalle. Wegen der Gemeindestrukturreform lag sie längere Zeit auf Eis und entstand dann, größer geplant, nachdem sich mit den Gemeindefusionen die Einwohnerzahl der neuen Großgemeinde St. Veit/Südsmk. fast vervierfacht hat. Überwiegend Handwerksbetriebe aus der Region errichteten ein multifunktionales Gebäude mit

funktionaler Küche und einwandfreier akustischer und multimediatechnischer Ausstattung.

Die Wahl der Baumaterialien erfolgte nach den Kriterien der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung, auch bei der Ausstattung etwa mit geöltem, heimischen Holzboden, umweltzertifizierten Textilien und energiesparenden Elektrogeräten wurde auf Umweltschutz und Langlebigkeit Wert gelegt. Die große PV-Anlage wird mit Stromspeicher betrieben, die Wärmegewinnung erfolgt mit Biomasse. Daneben war

der Gemeinde St. Veit/Südsmk. ein anderer Punkt wichtig: dass Veranstaltungen als Green Events stattfinden können.

Mit Unterstützung von Daniela List von ecoversum wurden die Maßnahmen für das österreichische Umweltzeichen „Green Location“ erarbeitet. Im ZIB Nikolai gibt es kein Wegwerfgeschirr, keinen Kaffee aus Kapseln und klare Vorgaben zur Abfalltrennung, die Le-



Bürgermeister Gerhard Rohrer

lueflight

bensmittel kommen überwiegend aus der Region. Allein die Umstellung von Einweg- auf Mehrweggeschirr konnte bei der letzten, jährlich stattfindenden Traktorrallye die Abfallmenge von 20 auf zwei Müllsäcken reduzieren.

„Green Events reduzieren Umweltbelastungen, schonen Ressourcen und unterstützen die regionale Wirtschaft“, betont Daniela List von ecoversum, ein zukunftsfähiger Lebensstil bedeute dabei nicht Genussverzicht, er müsse einen qua-

litativen Mehrwert bringen. Sechs steirische Gemeinden lassen sich aktuell auf Initiative der WIN nach dem österreichischen Umweltgütesiegel „Green Location“ zertifizieren. Bürgermeister Rohrer betont: „Wir müssen vom Denken und Reden ins Handeln kommen und dürfen nicht erwarten, dass andere die Probleme für uns lösen. Wir wollen zudem Vorbild für die Jugend sein und auch die Gäste überraschen, die für bessere Qualität nicht mehr bezahlen müssen.“

Eine entgeltliche Information des Landes Steiermark, der WKO Steiermark und des Klimaschutzministeriums



WIN-BERATERIN
Ing.ⁱⁿ Daniela List
Geschäftsführerin
ecoversum
+43 699 13925855
daniela.list@ecoversum.at

markanter Fassade, das einen Veranstaltungsraum beinhaltet, eine Bank, die Bürgerservicestelle und die Pfarrkanzlei. Der Gemeinderat um Bürgermeister Gerhard Rohrer legte großen Wert auf eine Ausstattung, die das neue Gebäude für Veranstaltungen attraktiv macht, mit



© lueflight



Jetzt selbst von WIN-Beratung profitieren!



15 verschiedene, geförderte Beratungen für steirische Unternehmen und Gemeinden von Energieberatung und Klimabilanz bis zur Unternehmensführung



Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

